



**Anfragen zum Plenum zu den Plenarsitzungen am
20./21./22.07.2021
– Auszug aus Drucksache 18/17507 –**

**Frage Nummer 38
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter
**Jan
Schiffers**
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung, wie steht sie zu dem durch die EU geplanten Verbot von Verbrennungsmotoren ab dem Jahr 2035, welche Maßnahmen plant sie, um die durch das Verbot entstehende hohe Arbeitslosigkeit abfedern zu können und welche Auswirkungen wird der Ausstieg aus der Verbrennertechnologie aus Sicht der Staatsregierung haben, um solche extremen Wetterereignisse wie am vergangenen Wochenende zu verhindern?

**Antwort des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und
Energie**

Der Vorschlag der EU-Kommission vom 14. Juli 2021 steht im Zusammenhang mit dem Green Deal und den Herausforderungen des Klimawandels. Die vorgelegten Maßnahmen sind ebenso diskussionswürdig wie verbesserungsfähig. Bayerns Unternehmen zeigen schon heute, dass sie willens und in der Lage sind, neue Technologiefelder zu erschließen und Marktführerschaft zu behaupten. Dabei unterstützt sie die Staatsregierung unter anderem durch die Hightech Agenda. Eine erfolgreiche Transformation traditioneller und das Entstehen neuer Betriebe wird so zur Basis gutbezahlter und zukunftsfähiger Arbeitsplätze. Es ist erklärtes Ziel, die Beschäftigung in den Bayerischen Leitindustrien Fahrzeug- und Maschinenbau durch Qualifizierung und Investitionsimpulse für Zukunftstechnologien zu sichern.

Der Wandel darf auch die nachvollziehbaren Interessen der Menschen an erschwinglicher individueller Mobilität nicht vernachlässigen. Das EU-Programm muss in seiner Endfassung die Vorteile einer im Ergebnis offenen Forschung und Entwicklung stärker berücksichtigen. Daher setzt sich die Staatsregierung für mehr Differenzierung bei Regeln und Zeitvorgaben sowie die Berücksichtigung aller klimafreundlichen Antriebstechnologien ein. Die richtigen Rahmenbedingungen einer gelingenden Transformation hin zu einer klimaneutralen Mobilität sind technologieoffen.